

**Samstag, 06.03.2004**

**1.FC Kartoffelbauern – Eintracht Frankfurt**

**Zuschauer: 38000 (ausverkauft)**

**ca. 6000 SGE'ler**

**Endstand: 1 – 0**

Das nächste Spiel der, bis dato sehr erfolgreichen, Rückrunde stand an. Es ging zum ewigen Rivalen und Tabellennachbarn Kaiserslautern. Nach 5 Spielen ohne Niederlage rechnete man sich natürlich was aus in Grumperntown. Die kurze Strecke (160 km) sollte im Kneipenbusjen + 1 Auto zurückgelegt werden. Doch es kam mal wieder anders. Zwei Tage vor dem Spiel erreichte uns die schreckliche Meldung, das der Bus schon wieder verreckt sei. Also musste man auf zwei Autos ausweichen. Wer kommt da wohl in Frage? Ja, richtig! Steebo und ich, wer sonst! So trafen wir uns alle (Gerrit, Pit, noch drei Odenwälder, White, Jaimi, Strupp, Eckel, Wilz, Jens, Steebo und ich) um Zwölf bei mir um den Kampf im feindlichen Ackerland aufzunehmen. Eigentlich wollten wir in Kolonne fahren, aber des ging mir so auf den Sack, das ich nach wenigen Kilometern davon gefahren bin. Pinkelpausen hatten wir auch verboten, da man ja wohl 1 ½ Stunden mal ohne Pissen aushalten kann. Und so kamen wir um kurz vor halb zwei auf dem Parkplatz an. Wir riefen dann Steebo an, um zu erfahren, wo er und der Rest gerade waren. Sie waren halt noch ne gute halbe Stunde von K'lautern entfernt, da sie es geschafft hatten dreimal anzuhalten um zu pissen. Naja das Odenwälder Geschwader halt wieder. Nur leider konnten wir nicht schon zum Stadion gehen, da Steebo die Karten hatte. Toll!

Also warteten wir ne gute halbe Stunde, bis der Rest eintraf. Dann wurde mit dem Shuttlebus der Weg hinauf auf die höchste Kartoffelwurzel, auf der ein Stadion gebaut ist, angetreten. Die letzten 100 m musste man per Pedes zurücklegen.

Am Stadion angekommen trafen wir erstmal T. Weiß, mit dem noch ein wenig geplaudert wurde. Dann gings ins Stadion. Zum Glück hatte ich mit Steebo Sitzplatz und der Rest Stehplatz. Endlich Ruhe vor den Odenwälder Volleulen. Leider waren unsere Plätze der letzte Dreck. 1. Reihe, genau den Zaun vor der Fresse, Sitze pitschnass, und nur

sitzwillige Opas hintendran. Dieses Spektakel gaben wir uns nur ca. 20 Minuten, dann gingen wir etwas höher, wo eh jeder stand und stellten uns dazu.

Zum Intro gab es auf Eintrachtseite natürlich nichts zu sehen, da mal wieder alles verboten war. Auf Lauterer Seite gab es kurz vor dem Spiel eine Ottmar Walter Ehrungschoreo. Die, bis auf das hochziehen einer Überziehfahne, gut klappte und auch gut aussah. Doch was dann zum Anpfiff gezeigt wurde, war echt nicht schlecht. Es war eine Gegenchoreo auf unsere AdlerzerreißtFCKWappenchoreo im Hinspiel. Es wurde ein riesiges Spruchband entrollt, auf dem geschrieben stand: „Unser Wappen in euren Krallen, das hätte euch wohl so gefallen“. Dazu gab es drei große Überziehfahnen. Auf der ersten war der Adler wie er das FCK-Wappen hält, auf dem zweiten, wie der FCK-Teufel dem Adler in den Händen hält und ihm auf den Kopf haut und auf dem dritten der Teufel, wie er auf dem Thron sitzt. Echt nicht schlecht.

Dafür gewannen wir eindeutig das Stimmungsduell für uns. Es wurde wieder mal 90 Minuten durchgesungen. Auch weil die Mannschaft wieder einmal eine gute kämpferische wie auch spielerische Leistung zeigte und nur die überragend aufgelegte Vorhaut Wiese den Weg des Balles ins Tor verhinderte. Doch anstatt zwanzig Minuten vor Schluss, in einer Phase, wo wir am Drücker waren, Lexa für Cha zu bringen, der über die Flügel noch mehr Druck nach vorne bringen kann, bringt ein gewisser Herr Reimann einen Nascimento, der noch nie gespielt hat und noch nicht mal wieder richtig fit war. Dieser Wechsel brachte totale Unruhe in die Abwehr der Adlerträger, so dass nach vorne nichts mehr ging, und die Lauterer besser ins Spiel kamen. Sie vergaben eine gute Torchance nach der anderen. Aber als schon jeder dachte, der Punkt sei gesichert, lag der Ball plötzlich in Nikolovs Tor. Nein!!! Diese Pfälzer Stricher haben doch wirklich noch ein Tor gemacht. Danke, Willi!

Wieder an der Bushaltestelle angekommen warteten noch ca. 5000 Leute auf einen Bus. Aber wir hatten das Glück, das genau vor mir einer stehen blieb, in den wir gleich hineinhüpften, und sage und schreibe 1 ½ Stunden später erst wieder heraushüpften. Denn solange brauchten wir vom Stadion bis zum Parkplatz. Totales Verkehrschaos in Lautern. Und die wollen WM-Spiele ausrichten. Als wir an den Autos ankamen, mussten wir (Steebo und ich) entsetzt feststellen, dass

wir die ersten waren. Wir riefen die anderen an, und erfuhren, dass ein Teil gelaufen war, und der andere Teil noch irgendwo in nem Bus hockte. Wir hatten doch noch was vor! Saufen in der Busjenkneipe stand doch noch auf dem Plan. Ich sollte Steffen, Wenzel und Alex doch um halb acht abholen. Daraus wurde nix mehr, denn es war zu diesem Zeitpunkt schon kurz vor sieben. Nach ein paar Minuten Wartezeit kamen Strupp, Wilz und Jens angelatscht, die ich sofort in mein Auto verfrachtete und losfuhr. Ich machte mim Steeb aus, direkt in die Kneipe zu fahren. Er solle mim Rest nachkommen.

Um 19.10 Uhr fuhren wir auf die Autobahn auf, und ehe Jens eingeschlafen war, nämlich um 20.06 Uhr fuhren wir wieder von der Autobahn runter. 56 Minuten von Lautern nach Kleinostheim. Neuer Rekord!

Der Abend endete noch bitterbö. Doch darauf möchte ich hier nicht weiter eingehen. Ich sag nur Baileys auf Hausmacher Wurstplatte ist doch was leckeres, oder?